

land **aktuell**

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

europa und die welt: NGO-Empfehlungen für eine nachhaltige globale Landwirtschaft • Länderpezifische Empfehlung der EU • Förderung des Ökolandbaus in der EU • Transparenz-Portal der EU

eu-agrarreform: Tagung des EU-Agrarrates • Positionspapiere

bund: Leitlinien zur Landentwicklung • Politische Handlungsempfehlungen Ländliche Räume - regionale Vielfalt • Bildungsberichte 2012 • Netzentwicklungsplan Strom • Eiweißpflanzenstrategie • DAFA-Nutztierstrategie

positionen: Ländlicher Raum im Abseits? der Landfrauen NLV • Gutes Leben, gute Innovationen, gute Arbeit der SPD

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 4)

preise & wettbewerbe: Ausbildungs-Ass • start social • Helfende Hand • Aktive Bürgerschaft • Der Landwirt in der Verantwortung für seine Tiere • Zeitzeiche(N) • Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen • Auf die Plätze, Fertig, Vielfalt • Kunst fürs Dorf - Dörfer für Kunst

programme: Transnationale Tourismuskoooperationen • unternehmensWert Mensch • Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung • Menschen mit Demenz in der Kommune • Erfolgreich auf dem Land (RP) • EU-Calls

innovationsförderung: Wissenstransfer im ökologischen Landbau • Eurostars

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 6)

Regionalinitiativen und Biobranche ticken anders • Energie bei uns • Aquarius - dem Wasser kluge Wege ebnen • LandZukunft: Ein Blick in die Prozesse der Modellregion Birkenfeld

marktplatz: partner, bildung, service, aktionen (seite 7)

partnersuche

kampagnen & aktionen: Fachkräfte-Offensive • Back dir deine Zukunft • Geschmackstage Deutschland

tools / service: PR (nicht nur) für den Ökolandwirt • Einkommenskombinationen für Landwirte

aus- und weiterbildung: Studiengang Regionalmanagement • European Masters Programme for Rural Animators

- Tatort Region • Organisationsentwicklung/Change Management • Europäische Kooperationen zum Thema „Aktives Altern“ • Mediation und Moderation in der Regionalentwicklung • Regionale Equal-Pay Expertin

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps (seite 9)

litfaßsäule: termine, termine (seite 9)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 10)

Fotoausstellung abseits und Diskussion um dörfliche Zukunft der LAG Oberschwaben • Berghexe-Trachtenlabel der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg

impresum (seite 10)

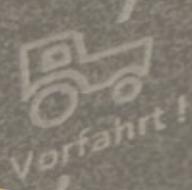
Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de





europa und die welt

Aufträge an die G 20 zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft

Handlungsempfehlungen NGO-Bericht

Zwölf internationale NGOs, darunter die OECD, WTO und FAO, haben untersucht, mit welchen Aktivitäten die G 20-Staaten ein nachhaltiges Wachstum der Landwirtschaft unterstützen können. Nach einer Einführung zu den damit verbundenen Herausforderungen stellt ihr Bericht mit der Verbesserung von politischen Rahmenbedingungen sowie von Innovation und Wissenstransfer Möglichkeiten vor und gibt 20 konkrete Empfehlungen.

➔ kurzlink.de/oecd-g20-bericht

Länderspezifische Empfehlung der EU für Deutschland

Empfehlung der EU-Kommission

In der Ende Mai 2012 veröffentlichten Stellungnahme zum deutschen Nationalen Reformprogramm und zum Stabilitätsprogramm Deutschland 2012-2016 thematisiert die EU-Kommission unter anderem die Notwendigkeit zur Auseinandersetzung mit dem Fachkräftemangel. Sie kritisiert insbesondere die Behinderung von Frauen bei der Ausübung von Vollzeitstellen durch zu geringe Betreuungsangebote und mangelnde steuerliche Anreize. Sie bemängelt fehlende Anreize zur Schaffung neuer sozialversicherungspflichtiger Stellen vor allem im Geringverdienender-Segment und die damit einhergehenden begrenzten Möglichkeiten Rentenansprüche zu erwerben.

➔ ec.europa.eu/europe2020/making-it-happen/country-specific-recommendations/index_en.htm

Förderung des Ökolandbaus in der EU Gesamtstrategie zur Einbindung in Agrarpolitiken

In einer im Auftrag der EU-Kommission erarbeiteten Studie stellen das von Thünen-Institut und Partnerinstitute fest, dass mangelhaft mit anderen Förderbereichen abgestimmte Strategien zur Entwicklung des ökologischen Landbaus in vielen Mitgliedsländern dessen nachhaltige Integration in nationale Agrarpolitiken behindert. Vorgeschlagen werden politische Handlungsoptionen für die EU-Politik, z. B. die Vereinfachung von EU-Prinzipien zum Ökolandbau und deren Einbettung in den Rahmen zur ländlichen Entwicklung.

➔ vti.bund.de > presse

➔ studie.ec.europa.eu/agriculture/external-studies/organic-farming-support_en.htm

Transparenz-Portal der EU

Entscheidungsprozesse in der EU nachvollziehen?

In einem neuen, zentralen Internetportal stellt die EU Beiträge zur Arbeit ihrer verschiedenen Organe zusammen, z. B. Informationen zu neuen Gesetzen, Folgenabschätzungen von geplanten Regelungen, Konsultationen oder Ausschüssen, die die Prozesse nachvollziehbarer machen sollen.

➔ ec.europa.eu/transparency/index_de.htm

eu-agrarreform

GAP-Reform und ländlicher Raum

Tagung des EU-Agrarrates am 18. Juni 2012

In einem Fortschrittsbericht hat die ehemalige dänische Ratspräsidentschaft den Verhandlungsstand zur Reform der EU-Agrarpolitik vorgestellt. Der inhaltliche Schwerpunkt des Treffens der EU-Agrarminister war die Orientierungsdebatte zur zukünftigen Förderung ländlicher Entwicklung auf der Grundlage eines vorbereiteten Fragenkatalogs.

➔ bmelv.de > service > publikationen > europa > eu-ratsberichte

➔ pm.zur.ratssitzung.kurzlink.de/agrarrat_18.06.12

➔ fragenkatalog.kurzlink.de/agrarrat_elerfragen

Mehr GAP-Gelder für den Erhalt der Agrobiodiversität

Positionspapier der Imkerverbände

In der Mitte Juni veröffentlichten „Berliner Resolution“ fordern deutsche Imkerverbände unter anderem eine Stärkung der 2. Säule, eine Kopplung der Direktzahlungen an strengere ökologische Auflagen und schlagen verschiedene neu einzuführende Fördermaßnahmen vor allem für die 2. Säule vor.

➔ mellifera.de > aktuelles > imker fordern neue agrarpolitik

Das grüne Potential der GAP erschließen Erklärung der BirdLife International-Verbände

Im Rahmen einer Tagung zur Agrarreform haben die Mitgliedsorganisationen des Naturschutz-Dachverbandes BirdLife International die gemeinsame Erklärung „A strong rural development policy: The key to unlocking the cap's green potential“ verabschiedet. Darin fordern sie eine deutliche Erhöhung der Fördergelder für die 2. Säule, eine verbesserte Förderung von Agrarumweltmaßnahmen und Natura-2000 Gebieten sowie eine stärkere Verknüpfung der Direktzahlungen und Fördergelder der 2. Säule an Maßnahmen zu Erhalt und Schutz natürlicher Ressourcen.

➔ birdlife.org > suche: „cap's green potential“

bund

Zukunft im ländlichen Raum gemeinsam gestalten

Überarbeitete Leitlinien zur Landentwicklung

Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft ARGE Landentwicklung hat im Auftrag der Agrarministerkonferenz die Leitlinien von 1997 weiterentwickelt und angepasst. Sie bieten einen Orientierungsrahmen sowohl für Verwaltungen der Landentwicklung als auch für andere Akteure im ländlichen Raum, formulieren Leitsätze und beschreiben Handlungsfelder und Instrumente, darunter das neu hinzu gekommene „Wandel in den Köpfen“. Neben der Veröffentlichung im Internet können die Leitlinien auch als Publikation bestellt werden.

➔ landentwicklung.de/de/ziele-und-strategien/leitlinien-2011/



bund

Politisches Gestalten ländlicher Zukunft Handlungsempfehlungen der Koalitionsarbeits- gruppe Ländliche Räume - regionale Vielfalt

In ihrem Ende Juni 2012 veröffentlichten Abschlusspapier priorisiert die Arbeitsgruppe von CDU/CSU und FDP die vier Handlungsfelder Verkehrs-, Kommunikations- und Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeit, Sozialer Zusammenhalt, Betreuung, Pflege und Gesundheit sowie Integrierte ländliche Entwicklung. Sie schlägt einen umfangreichen Maßnahmenkatalog vor, der in die Weiterentwicklung ländlicher Förderpolitik eingebracht werden soll.

➔ cducusu.de/laendliche-raeume > [weiterführende links](#)

Bildung in Deutschland 2012

Bericht von Kultusministerkonferenz, BMBF und Dt. Institut für internationale pädagogische Forschung

Die alle zwei Jahre von unabhängigen Experten erstellten Bildungsberichte stellen die Gesamtsituation des aktuellen Bildungswesens in Deutschland vor. Der vierte Bericht umfasst eine indikatorgestützte Bestandsaufnahme zu frühkindlicher Bildung, allgemeiner Schulbildung und non-formalen Lernwelten im Schulalter, beruflicher Bildung, Hochschulbildung sowie zum Lernen im Lebenslauf. In einem Sonderschwerpunkt wird der Bereich der kulturell-musischen Bildung im Lebenslauf behandelt.

➔ bildungsbericht.de

Berufsbildungsbericht der Bundesregierung

Anfang Mai 2012 hat das Bundesbildungsministerium einen Bericht zur Ausbildungsmarktsituation in Deutschland veröffentlicht, in dem sich der prognostizierte Fachkräftemangel durch eine steigende Zahl freier Ausbildungsplätze abzeichnet.

➔ bmbf.de > [bildung](#) > [ausbildung](#) > [berufsbildungsbericht](#)

Am 5. Juni 2012 hat die Bundesregierung den Berufsbildungsbericht inklusive Stellungnahmen von Vertretern aus Berufsbildung sowie den Gruppen der Beauftragten der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und der Länder im Bundestag vorgestellt und eine Weiterentwicklung des dualen Systems gefordert.

➔ bundestag.de > [presse](#) > [aktuelle meldungen](#) > [5. 6.2012](#)

Netzentwicklungsplan Strom Übertragungsnetzbetreiber stellen Bedarf für Aus- und Neubau der Stromnetze vor

Ende Mai 2012 haben die Übertragungsnetzbetreiber TenneT, Amprion, Transnet-BW und 50Hertz ihre Ausarbeitung zu den für die Umsetzung der Energiewende erforderlichen Stromverbindungen präsentiert. Im Rahmen einer Konsultation konnte die Öffentlichkeit bis zum 10. Juli 2012 dazu Stellungnahmen abgeben. Der finale Entwurf soll im August 2012 in eine zweite öffentliche Konsultation eingebracht werden.

➔ netzentwicklungsplan.de

Förderung des Leguminosenanbaus

Eckpunkte der Eiweißpflanzenstrategie vorgestellt

Bei einer Fachveranstaltung Mitte Juni 2012 hat das BMELV mit Experten Kernelemente seiner Strategie zur Förderung des heimischen Leguminosenanbaus diskutiert. Ein zentraler Baustein ist die Intensivierung der Forschung zu heimischen Leguminosen. Außerdem sollen sowohl die Ausweitung des Sojaanbaus in Deutschland als auch Wertschöpfungsketten zu Eiweißpflanzen sowie Modellvorhaben zum Austausch zwischen Forschung, Produzent und Konsument unterstützt werden.

➔ bmelv.de > [presse](#) > [pm vom 15.6.2012](#)

➔ ble.de > [forschungsförderung](#) > [aktuelles](#)

➔ [forschungsstrategie: dafa.de](#) > [aktuelles](#) > [pm vom 18.6.2012](#)

Forschen für eine gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung

Strategie der deutschen Agrarforschungsallianz

Mit ihrer Ende Mai 2012 vorgestellten Strategie will die DAFA ihre Forschungskräfte zur Veränderung der Nutztierhaltung in Deutschland bündeln. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Erwartungen durch neue Ansätze stärker in die Nutztierhaltung einfließen zu lassen. Dazu sollen thematische Cluster eingerichtet werden, unter anderem das Cluster „Ländlicher Raum“, in dem vor allem räumliche Konzentrationsprozesse und die Umweltwirkungen der Nutztierhaltung im Vordergrund stehen.

➔ dafa.de > [aktuelles](#) > [pressemittelungen](#) > [pm vom 11.6.2012](#)

positionen

Ländlicher Raum im Abseits?

Positionspapier der LandFrauen Niedersachsen

Unter dem Motto „Ländlicher Raum im Abseits? - Entwicklung ländlicher Räume zwischen Verzweigung und Zuversicht“ fordern die niedersächsischen LandFrauen gezielte Strategien zur Bewältigung der Probleme in ländlichen Räume, insbesondere eine stärkere Berücksichtigung der Belange von Frauen als wertvolle potentielle Wirtschaftskraft; außerdem unter anderem eine unabhängigere, regionaler ausgerichtete Förderpolitik und die Stärkung ehrenamtlicher Strukturen.

➔ landfrauen-nlv.de > [aktuelles](#) > [meldung vom 7.6.2012](#)

Gutes Leben, gute Innovationen, gute Arbeit

Positionspapier der SPD

In ihrem Anfang Juni 2012 vorgestellten Positionspapier fordert die SPD-Bundestagsfraktion, den Menschen in den Mittelpunkt ländlicher Förderung zu stellen. Sie schlägt die Einführung eines Regionalfonds vor, mit dem die regionalen Belange der ländlichen Bevölkerung und Gegebenheiten stärker bei der Ausgestaltung von Förderprogrammen berücksichtigt werden können.

➔ spdfraktion.de > [presse](#) > [pm vom 5.6.2012](#)

preise & wettbewerbe

Ausbildungs-Ass 2012

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2012

Die Wirtschaftsunioren Deutschland und die Junioren des Handwerks zeichnen vorbildliche Initiativen von und für Unternehmen aus, die zur Verbesserung der dualen Ausbildung beitragen.

➔ ausbildungsass.de

start social - Hilfe für Helfer 2012

Beratungsstipendium gewinnen bis 31. Juli 2012

Initiativen und Projekte, die sich für die nachhaltige Lösung von sozialen Problemen unter Einbindung von Freiwilligen einsetzen, unterstützt start social e.V. mit 100 dreimonatigen Beratungsstipendien und verleiht an sieben herausragende Projekte Preisgelder im Wert von insg. 35.000 €.

➔ startsocial.de

Helfende Hand 2012

Um Förderpreis bewerben bis 31. Juli 2012

Mit insgesamt 33.000 € zeichnet das Bundesinnenministerium ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz in den Kategorien Jugend- und Nachwuchsarbeit sowie Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts aus. Ein ideeller Preis wird an Arbeitgeber verliehen, die ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz unterstützen.

➔ helfende-hand-foerderpreis.de

Aktive Bürgerschaft 2013

Um Förderpreis bewerben bis 13. August 2012

Bürgerstiftungen, die in herausragender Weise die Eigeninitiative von Bürgern stärken und aktiv vor Ort Verantwortung übernehmen, sind aufgerufen, sich um den mit insg. 40.000 € dotierten Preis zu bewerben. Gesucht werden Beiträge zu den Kategorien mitStiften, mitGestalten, mitMachen und mitBestimmen.

➔ aktive-buergerschaft.de/foerderpreis/wettbewerb

Der Landwirt in der Verantwortung und Fürsorgepflicht für seine Nutztiere

Fotowettbewerb, teilnehmen bis 15. August 2012

Der deutsche Bauernverband sucht Fotobeiträge, die Landwirte in einer verantwortungsbewussten, modernen Nutztierhaltung authentisch darstellen. Teilnahmeberechtigt sind sowohl Landwirte und landwirtschaftliche Mitarbeiter als auch Profi- und Amateurfotografen. Als Auszeichnungen werden Geldpreise in Höhe von insg. 3.500 € sowie Sachpreise verliehen.

➔ bauernverband.de/mitmachen-dbv-startet-fotowettbewerb

Zeitzeiche(N) 2012

Um Lokalen Nachhaltigkeitspreis bewerben bis 19. August 2012

Der Netzwerk21Kongress zeichnet mit insg. 10.000 € nachhaltiges, zukunftsorientiertes Engagement in den Kategorien Initiativen, Unternehmen, Kommunen, Jugend und Internationale Partnerschaften aus. Zusätzlich wird ein Ideen-Preis verliehen, der mit einer projektbezogenen Beratung die Umsetzung der Projektidee fördern soll.

➔ netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/

Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen

Preise zum Europäischen Jahr 2012, bewerben bis 1. September 2012

Die EU-Kommission zeichnet Initiativen aus, die aktives Altern und Generationensolidarität fördern. Ausgeschrieben sind die Kategorien Arbeitsplätze für jedes Alter (mit insg. 3.500 €), Social Entrepreneurs (mit insg. 19.000 €), Altersgerechte Umgebungen (mit insg. 3.500 €) sowie Lebensgeschichten, generation@school und Berichterstattung.

➔ europa.eu/ey2012 > preise

Auf die Plätze, Fertig, Vielfalt!

Wettbewerb Sportplatzdschungel, bewerben bis 15. September 2012

Das Bundesamt für Naturschutz und die Grüne Liga suchen Ideen, Aktionen und Projekte, die auf Sportanlagen und deren Umgebung Beiträge zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten. Preise im Wert von insg. 20.000 € werden vergeben in den Kategorien Gute-Praxis-Beispiele, Newcomer und Ideen/Konzepte.

➔ sportplatzdschungel.de

Kunst fürs Dorf - Dörfer für Kunst

Um Projektförderung bewerben bis 30. September 2012

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft will mit ihrem Projekt ländliche Räume als Schaffens- und Teilhabeorte für Kunst fördern. Sie ruft bundesweit Dörfer dazu auf, sich als Schaffensplatz für Künstler zu bewerben und Wohnraum sowie Atelier zur Verfügung zu stellen. Drei Künstler werden dann von April bis September 2013 bei ihrem Wirken in jeweils einem Dorf finanziell unterstützt und das Projekt durch ZDF und ARTE dokumentiert.

➔ doerfer-fuer-kunst.de

Weitere Wettbewerbe gibt es auf

den **Internetseiten der DVS** unter

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > service > wettbewerbe

programme

Transnationale Tourismuskoooperationen

Projektantrag einreichen bis 25. Juli 2012

Im Rahmen des EU-Programms „Unternehmerische Initiative und Innovation“ unterstützt die EU die Entwicklung von thematischen Tourismus-Angeboten und Werbestrategien von transnationalen Partnerschaften mit insg. 1,25 Mio €. Antragsfähig sind Partnerschaften von mindestens fünf Partnern aus fünf Programmländern.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de>service>foerderung>programme

unternehmensWert Mensch

Als Modellregion bewerben bis 31. Juli 2012

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales will mit einem neuen Förderprogramm dem Fachkräftemangel entgegen wirken. Aus Geldern des ESF werden in zwei Förderphasen regionale Beratungsstellen für Unternehmen sowie Beratungsschecks für KMU in 16 Modellregionen gefördert.

➔ esf.de > suche: „unternehmenswert“

Kultur macht starkt - Bündnisse für Bildung

Konzepte einreichen bis 31. Juli 2012

Ab 2013 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung außerschulische, kulturelle Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche von lokalen Kooperationen aus mindestens drei Partnern. Im Rahmen der Förderrichtlinie stehen für 2012 insgesamt 30 Mio € zur Verfügung. Die Förderung ist für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren vorgesehen.

➔ buendnisse-fuer-bildung.de

Menschen mit Demenz in der Kommune

Um Projektförderung bewerben bis 15. September 2012

Die Robert Bosch Stiftung fördert mit insg. 400.000 € lokale Projekte, in denen Demenz in der Bevölkerung thematisiert und zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Begleitung und Beteiligung von an Demenz erkrankten Menschen initiiert werden. Ausgewählte Projekte werden mit bis zu 15.000 € unterstützt.

➔ aktion-demenz.de/foerderprogramm.html

Erfolgreich auf dem Land: Wertschöpfung durch Wertschätzung Initiative zur Steigerung regionaler Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz, Frist: 31. August 2012

Im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unterstützt das Land die Bildung und Weiterentwicklung beispielhafter regionaler Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum, mit insgesamt 500.000 € aus dem ELER. Gesucht werden integrierte Konzepte, insbesondere Erzeuger- und Vermarktungsinitiativen, die unterschiedliche Gruppieren in die Wertschöpfungskette einbinden und zu einem Mehrwert in der Region beitragen.

➔ eler-paul.rlp.de > aktuelles

EU-Programme

Calls für verschiedene Maßnahmen im September

Europa für Bürgerinnen und Bürger: Projektanträge können aktuell gestellt werden für Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften sowie Vernetzung von Partnerstädten. Antragsfrist: 3. September 2012

➔ eacea.ec.europa.eu/citizenship/funding/2012/index_en.php

Hilfestellung bietet die Kontaktstelle EfBB:

➔ kontaktstelle-efbb.de

Jugend in Aktion: Neben den permanenten Förderaktionen (nächste Frist 1. September 2012) sind aktuell Calls veröffentlicht für Projekte zur Förderung von Innovation und Qualität sowie zur Unterstützung für die Mobilität von Jugendbetreuern (Frist: 3. September 2012).

➔ eacea.ec.europa.eu/youth/funding/2012/index_en.php

Hilfestellung bietet die Nationalagentur Jugend für Europa:

➔ jugend-in-aktion.de

CIP Öko-Innovationen: Insb. KMU sind aufgerufen, sich mit Vorschlägen für umweltfreundliche Projekte z.B. in den Bereichen Wasser und nachhaltige Baustoffe um eine Förderung durch das mit 200 Mio € ausgestattete Programm zu bewerben. Frist: 6. September 2012.

➔ ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/10642_de.htm

LIFE+: Die nächste Antragsfrist für den aktuellen Call im EU-Programm zur Förderung von Maßnahmen im Natur- und Umweltschutz endet am 26. September 2012.

➔ ec.europa.eu/environment/life/funding/lifeplus2012/call/index.htm

innovationsförderung

Wissenstransfer im ökologischen Landbau

Projektskizzen einreichen bis 1. August 2012

Die Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft in der BLE unterstützt Maßnahmen zur Förderung innovativer Ansätze des Wissenstransfers zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Gefördert werden Informationsveranstaltungen und Fachgespräche mit bis zu 500.000 € pro Jahr.

➔ bundesprogramm.de > [forschungsmanagement](#) > [bekanntmachungen](#)

Eurostars

FuE-Kooperationsvorhaben einreichen bis 20. September 2012

Im Rahmen der europäischen Forschungsinitiative EUREKA können KMU, die gemeinsam mit Partnern aus anderen EU-Staaten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durchführen wollen, eine Projektförderung von bis zu 50 % der förderfähigen Kosten beantragen. Die Gesamtförderung für deutsche Teilnehmer in einem Eurostars-Projekt beträgt maximal 1 Mio €.

➔ bmbf.de/foerderungen/18092.php



Regionalinitiativen und Biobranche ticken anders

Studie untersucht Synergieeffekte einer gemeinsamen Vermarktung, Beitrag von Nina Weiler (Journalistin)

Der Trend zu regionalen Bioprodukten wird zunehmend als Chance für die heimische Landwirtschaft angesehen. Doch im Naturkostfachhandel gehören Bioprodukte von Regionalinitiativen längst noch nicht zum Standardrepertoire. So ergab eine Studie des Instituts für Ländliche Strukturforchung (IfLS): Nur selten tun sich bisher Biohändler und Regionalinitiativen zusammen, um gemeinsam eine Bio-Vermarktungsschiene aufzubauen. „Von ihrem Selbstverständnis her ticken Regionalbewegung und Biobranche nämlich ganz anders“, erläutert Armin Kullmann vom IfLS. In Deutschland gibt es - so das Ergebnis der Studie - 149 Initiativen mit Bio-Produkten, darunter 46 rein ökologische sowie 103 Initiativen mit hybrider Vermarktung. Lediglich ein Drittel der hybriden Vermarktungsorganisationen vertreibt ihre Produkte über den Naturkostfachhandel. „Allzu oft hapert es am gegenseitigen Verständnis für die Bedürfnisse und Erfolgsfaktoren der jeweils anderen Seite“, so Kullmann. Doch so unterschiedlich die Regionalinitiativen auch seien, sicher könnten sie von den professioneller agierenden Biounternehmen viel lernen. „Synergie oder Profilverlust? Potentiale und Probleme einer gemeinsamen Regionalvermarktung ökologischer und konventioneller Produkte“ lautet die offizielle Bezeichnung dieses Forschungsprojektes, das im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) gefördert wurde.

➔ abschlussbericht.inorganic.eprints.orgprints.org/19286/

Energie bei uns

Bürgerdialog zur Entwicklung von regionalen Energiekonzepten der Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Zur Entwicklung eines nachhaltigen Energiekonzeptes für die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) und die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree bindet die Planungsgemeinschaft Oderland-Spree die Bürger in der Region ein. Auf einer Internet-Plattform werden Kernfragen zu einem zukunftsfähigen Energiekonzept für die Region erläutert sowie konkrete Bausteine der Entwicklung vorgestellt und der Prozess so transparent gemacht. Von Mai bis Juni 2012 waren interessierte Bürger sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft dazu aufgerufen sich in einem Online-Dialog zu den Schwerpunkten Energieerzeugung und -transport, Energieverbrauch senken sowie Arbeit, Geld und Soziales aktiv einzubringen. Die eingegangenen Vorschläge und Anregungen fließen in einen Entwurf von Maßnahmen ein, der vom 17. August 2012 bis zum 14. September 2012 erneut online bewertet und kommentiert werden kann. Die Ergebnisse des Dialogs sollen in den abschließenden Energiekonzepten berücksichtigt werden.

➔ energiebeiuns.de

Aquarius - dem Wasser kluge Wege ebnen!

Projekt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen unterstützt Landwirte als Wasserwirte im Klimawandel

Künstliche Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen sind in der niederschlagsarmen östlichen Lüneburger Heide für die Landwirte eine Notwendigkeit um wirtschaftlich zu bleiben. Wie der im Zuge des Klimawandels voraussichtlich steigende Bedarf der Feldbewässerung und gleichzeitig Anforderungen an den Grundwasser- und Gewässerschutz berücksichtigt werden können, wurde im Rahmen des EU-Projektes Aquarius untersucht. Unter anderem wurden eine Akzeptanzanalyse für grundwasserschonende Agrarumweltmaßnahmen durchgeführt sowie Zusammenhänge zwischen Grundwasserneubildung und -entnahme, Alternativen zur Grundwasserentnahme und wassersparende Anbaumethoden betrachtet.

➔ lwk-niedersachsen.de > [betrieb & umwelt](#)
> [ländliche entwicklung](#) > [projekte](#)

Der Regionalrat Wirtschaft im Landkreis Birkenfeld



Ein Instrument der Regionalentwicklung im Modellvorhaben LandZukunft, Beitrag von René Maudet

Im Landkreis Birkenfeld (Modellregion LandZukunft) haben sich knapp 40 engagierte Unternehmen zu einem „Regionalrat Wirtschaft“ zusammengefunden, der wichtige Impulse für die Regionalentwicklung geben soll. Während der Start- und Qualifizierungsphase für LandZukunft Ende 2011 hatte die Wirtschaftsförderung des Landkreises Birkenfeld über persönliche Kontakte gezielt Unternehmer zur Mitarbeit und Projektentwicklung eingeladen, die sich durch ihr regionales Engagement auszeichnen und als Multiplikatoren geeignet sind. Auch wenn die Bewerbung des Landkreises bei LandZukunft nicht erfolgreich gewesen wäre, war geplant, den Regionalrat Wirtschaft dauerhaft zu etablieren. Der Regionalrat Wirtschaft versteht sich als eine Ideenschmiede für die Kreisentwicklung und ist offen für weitere Mitglieder. Hier sollen Projekte entwickelt werden, die die Wertschöpfung in der Region erhöhen, regionalen Bezug haben, zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und bestenfalls Arbeitsplätze schaffen. Unternehmensgründern wird hier ein Forum geboten für die Vorstellung ihrer Ideen. Die Unterstützung von Gründern soll durch Patenschaften mit den regionalen Unternehmern erfolgen. Die Vernetzung der Unternehmer in der Region ist ebenso Hauptzweck des Regionalrats. Am 26. Juni 2012 fand ein erstes Treffen im Rahmen von LandZukunft statt. An diesem Abend wurden das Modellvorhaben LandZukunft, die ersten Startprojekte und Projektideen aus unterschiedlichsten Bereichen vorgestellt.

➔ land-zukunft.de/foerderphase/birkenfeld/

Kurzinfo: Fünf weitere Projekte wurden in die Förderung durch LandZukunft aufgenommen. Über diese und andere Entwicklungen des Modellvorhabens informieren die Internetseite sowie ein Newsletter.

➔ land-zukunft.de

partnersuche

Europäische Vernetzung regionaler Kunst und Kultur

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen bei der Vernetzung von Kunst und Kultur in der eigenen Region sucht die LAG Holzwelt Murnau Kooperationspartner zur Entwicklung eines transnationalen Kulturmanagements.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Schutzgebietsmanagement / Mobilität

Die österreichische LAG Unterkärnten sucht Partner für zwei Kooperationsprojekte:

- Konzepte für nachhaltigen Naturschutz und Management geschützter Gebiete
- Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Umgang mit benachteiligten Menschen

Die tschechische Region Kyjovské Slovácko sucht Partner zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen und Konzepten, die die Einbindung und Lebenssituation von benachteiligten Menschen in die Region verbessern.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Dance and Learn / American Football

Die finnische Region Emo sucht Kooperationspartner für den Erfahrungsaustausch zum Tanz und die gemeinsame Produktion eines Tanztheaterstücks.

Die westfinnische LAG Liiveri sucht Partner zum Thema American Football.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Europäische Sportpartnerschaft

Die Organisation Sport Northern Ireland sucht Projektpartner für vorbereitende Maßnahmen im EU-Programm European Partnership on Sports im Bereich Bewusstseinsbildung zur Förderung von Sport auf kommunaler Ebene. Frist für den Call ist der 20. Juli 2012.

➔ wib.sachsen.de/8524.htm

Der Demografische Wandel - Eine Gefahr für Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen?

Call for Paper, Kurzfassungen einreichen bis 28. Juli 2012

Für seine Tagung am 6. und 7. Dezember 2012 in Berlin sucht der Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der Deutschen Gesellschaft für Demographie gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Beiträge aus Wissenschaft und Praxis.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > [service](#) > [news](#)

kampagnen & aktionen

Fachkräfte-Offensive

Informationskampagne von BMAS, BMWi und der Bundesagentur für Arbeit - Inlandsangebote

Die Kampagne soll für das Thema Fachkräftesicherung sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Eine Internetplattform für Deutschland bündelt Beratungs- und Unterstützungsangebote für Unternehmen und Fachkräfte.

➔ fachkraefte-offensive.de

Back dir deine Zukunft

Ausbildungsoffensive des Bäckerhandwerks

Mit einer auf Jugendliche ausgerichteten Internet-Kampagne will das Bäckerhandwerk potentielle Auszubildende für den Beruf interessieren. Neben vielen Informationsangeboten regen Mitmach- und multimediale Features zur Beschäftigung mit dem Bäckerhandwerk an, z. B. der Bäckerfilm über die Helden der Nacht, Retter des Morgens.

➔ back-dir-deine-zukunft.de

Regionale Vielfalt zeigen

Aktion für die Geschmackstage Deutschland bis zum 30. August 2012 anmelden

Um bei der bundesweiten Aktion die Vielfalt regionaler und saisonaler Lebensmittel sowie deren handwerkliche Produktion, Verarbeitung und Vermarktung aufzuzeigen, sind alle in diesen Bereichen Tätigen eingeladen, sich mit Beiträgen und Aktionen zu beteiligen.

➔ geschmackstage.de

tools / service

PR (nicht nur) für den Ökolandwirt

Online-Angebot des BÖLN

Die Geschäftsstelle BÖLN hat Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zusammengestellt. Neben einführenden Basisinformationen werden Werbe- und PR-Instrumente sowie Aktionsideen vorgestellt und praktische Tipps gegeben.

➔ oekolandbau.de > [haendler](#) > [marketing](#) > [werbung- und verkaufsförderung](#) > [presse- und öffentlichkeitsarbeit](#)

Einkommenskombinationen für Landwirte

Online-Angebot des aid

Der aid stellt mit Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktung, Bauernhof-Pädagogik und hauswirtschaftlichen Leistungen Möglichkeiten für Einkommenskombinationen in der Landwirtschaft vor und skizziert welche Faktoren und Kriterien bei der Suche nach einer neuen Einkommensquelle berücksichtigt werden sollten. Eine Linkliste führt zu vertiefenden Informationen.

➔ aid.de/landwirtschaft/einkommenskombinationen.php

aus- und weiterbildung

Regionalmanagement (MBA)

Anmeldungen zum Wintersemester 2012/13 noch bis zum 31. Juli 2012 möglich

Der interdisziplinäre, dreisemestrige Studiengang der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vermittelt praxisnah methodische und regionalökonomische Kompetenzen zur Regionalentwicklung. Die Zulassung ist beschränkt auf 20 Studierende pro Jahr; an Kosten fallen die allgemeinen bayerischen Studiengebühren in Höhe von 425 € pro Semester zuzüglich Beitrag für das Studentenwerk in Höhe von 20 € an.

➔ mba-regionalmanagement.de

European Masters Programme for Rural Animators (M.A.)

Neuer Fernstudiengang, Bewerbung für Wintersemester 2012/13 bis zum 15. September 2012

Sechs europäische Universitäten bieten im Verbund ein internetbasiertes Aufbaustudium in vier Semestern an. Nach einem Grundlagensemester werden in sechs Wahlmodulen Fachkenntnisse zu ländlichen Räumen und Methodenkompetenz zur Begleitung von Entwicklungsprozessen vermittelt, in Praktika vertieft und abschließend in der Masterarbeit aufgearbeitet. Koordiniert wird der Studiengang von der Nikolaus Kopernikus Universität in Polen und kostet komplett 5.000 €.

➔ emra.umk.pl

Tatort Region

Internationale Weiterbildung in Brand, Vorarlberg (Schweiz), Anmeldung bis 14. September 2012

Die Weiterbildung richtet sich an Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte und andere Regionalpolitiker. Im Mittelpunkt steht der Standort Stadt oder Gemeinde mit den Themen Standortwettbewerb, -entwicklung und -management, Rolle von KMU und Unternehmertum sowie Standortmarketing, zu denen Fachexperten eine theoretische Grundlage für die anschließende praxisorientierte Bearbeitung geben. Die Kosten belaufen sich auf 1.200 €.

➔ imp.unisg.ch > [weiterbildung](#) > [tatort region](#)

Organisationsentwicklung / Change-Management

Kompaktausbildung der Andreas-Hermes-Akademie, Start des ersten Moduls 17. September 2012

In vier zweitägigen Modulen vermittelt das Seminar der AHA ein Grundverständnis von Veränderungsprozessen und praxisorientiert aufbereitet Methodenkompetenz für deren professionelle Begleitung. Die Kosten betragen abhängig von der Teilnehmerzahl maximal 3.690 €.

➔ andreas-hermes-akademie.de/kompakttraining-oe.html

Europäische Kooperationen zum Thema „Aktives Altern“

Seminar der Kontaktstelle EfBB am 19. September 2012 in Berlin

Die eintägige Veranstaltung der Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürgern soll den bundesweiten Austausch zwischen Akteuren unterstützen und Methodenkompetenz in europäischem Projektmanagement vermitteln. Die Kosten für das Seminar betragen 40 €; es kann in Kombination mit dem Seminar zum Programm EfBB am Folgetag für 75 € gebucht werden.

➔ kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/

Mediation und Moderation in der Stadt- und Regionalentwicklung

Anmeldung für im Februar 2013 startende Weiterbildung bis zum 20. Dezember 2012

Im Fokus der Fortbildung am Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation steht ein praxisorientierter Einsatz mediativer und moderativer Methoden in der Stadt- und Regionalentwicklung. Am Beispiel ausgewählter Praxisfälle sollen Sicherheit im Umgang und der Lösung von Konflikten vermittelt und das Profil des Stadt- und Regionalmanagers geschärft werden. Die Ausbildung kostet 1.785 € zzgl. Gebühr für Prüfung und Zertifikat von 428,40 €.

➔ steinbeis-leipzig.de > [aus- & weiterbildung](#) > [kursangebot für regionalmanager](#)

Regionale Equal-Pay Expertin

Fortbildung für LandFrauen mit Erfahrung in der Ehrenamts- und Verbandsarbeit, Start im Frühjahr 2013

Der Deutsche Landfrauenverband bietet 50 ehrenamtlich engagierten LandFrauen aus dem Verband an, sich kostenlos zur Equal-Pay-Expertin zu qualifizieren, um anschließend als selbständige Beraterin Frauen und Institutionen in ländlichen Räumen mit Informationen und Beratung zur Verringerung der Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der acht viertägigen Seminare umfassenden Fortbildung stehen die Vermittlung von Kenntnissen zur Frauenerwerbstätigkeit im Lebenslauf, Krisen-, Stress- und Zeitmanagement, Beratungsangebote und Netzwerke in der Region sowie Methodenkompetenzen in Kommunikation sowie der Bereich Kundenakquise und Fundraising. In die Ausbildung eingebunden sind lokale Praxisaufgaben wie die Entwicklung eines Lohnspiegels und die Gewinnung regionaler Partner.

➔ landfrauen.info > [suche: „equal-pay-expertin“](#)



Innovationssysteme der deutschen Landwirtschaft

Sektorstudie eines von der Humboldt-Universität Berlin koordinierten Forscherverbundes, 2012

Im Rahmen der Studie wurden anhand von Fallbeispielen aus Subsektoren der Landwirtschaft Innovationsprozesse innerhalb der jeweiligen Wertschöpfungskette untersucht, und mithilfe dieser Methode Agrarökonomie und Innovationsforschung verknüpft. Als Ergebnis zeigt der über 400-Seiten starke Bericht Herausforderungen und Möglichkeiten zur nachhaltigen Steigerung der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft. Download sowie in Kürze Print-on-Demand-Option.

➔ edoc.hu-berlin.de > lesen: pre- und postprints > gesamtliste

ZiLeL 2030

Broschüre zur Zukunftsinitiative Landwirtschaft des Bundes der deutschen Landjugend, 2012

In einer 22-seitigen Publikation präsentiert der bdl die im Rahmen der verbandsinternen Initiative erarbeiteten Visionen einer zukunftsfähigen Landwirtschaft. Thematisiert werden die Bereiche Globaler Markt und Handel, Ressourcen und Ressourcenschutz, Forschung und Entwicklung, Nahrungsmittelproduktion in Deutschland sowie Landwirte und Landwirtschaft in der Gesellschaft. Bestellung gegen Versandkostenpauschale und Download.

➔ bdl.landjugend.info

Land schafft Energie: die Chancen jetzt nutzen

Publikation des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 2012

Die 36-seitige Dokumentation einer Fachtagung vom Mai 2012 stellt Entwicklungspotentiale der Energiewende für ländliche Räume vor. Die einleitend dargestellten Möglichkeiten innerhalb der ländlichen Entwicklung werden anhand von sechs Praxisbeispielen veranschaulicht. Bestellung kostenlos und Download.

➔ landentwicklung.bayern.de/dokumentationen/fachtagung

KMU-Nachfolge - Quo Vadis?

Halter & Kammerlander, Stiftung KMU Next 2012

Im Rahmen eines Projekts zur Unternehmensnachfolge des Center for Family Business der Universität Gallen (Schweiz) und der Stiftung KMU Next skizziert ein erster Kurzbericht die Situation im Schweizer Nachfolgemarkt. Schwerpunktmäßig basierend auf Daten aus der Schweiz aber auch aus Österreich, Liechtenstein und Deutschland gibt die Publikation unter anderem einen Überblick über die quantitative Bedeutung der Unternehmensnachfolge, Soziologische und Wirtschaftliche Trends sowie Chancen und Risiken für Übergeber und Übernehmer. Download.

➔ cfb.unisg.ch/Forschung/Nachfolge.aspx > publikationen



Wandel in den Köpfen! - Veränderungsprozesse im ländlichen Raum

Seminar am 4. September 2012 in Nerdlen (RP)

Fokus: Change Management als Instrument für ländliche Entwicklung

Veranstalter: Akademie ländlicher Raum RP

Anmeldung: bis 21. August 2012

➔ landschaft.rlp.de > veranstaltungen akademie > wandel...

Überall gut versorgt

Tagung am 13. September 2012 in Villingen-Schwenningen (BW)

Fokus: Perspektiven der Nahversorgung im Ländlichen Raum

Veranstalter: Akademie ländlicher Raum BW

Anmeldung: bis 6. September 2012

➔ landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1041898/index.html

Europäische Kooperationen zum Thema „Aktives Altern“

Seminar am 20. September 2012 Berlin

Fokus: Vernetzung und Erfahrungsaustausch, Europäisches Projektmanagement

Veranstalter: Kontaktstelle EfBB

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Kooperationen für Klimaschutz und Kulturlandschaft

Dt. Landschaftspflegetag vom 19. bis 21. September 2012 in Hasenwinkel (MV)

Veranstalter: Dt. Verband für Landschaftspflege

Anmeldung: bis 14. September 2012

➔ lpv.de/veranstaltungen

mehr **Veranstaltungshinweise** gibt es
im **Terminkalender der DVS**

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

abseits - aside - à l'écart

Eine ernüchternde Fotoausstellung zu dörflicher Realität belebt die Diskussion um die Zukunft ländlicher Räume

Der Fotograf Claudio Hils lebt in der 10.000 Einwohner zählenden Stadt Mengen im ländlichen Oberschwaben. Im Mai 2012 hat er einen Bildband mit Fotografien von Orten und Landschaften rund um seine Heimatstadt veröffentlicht. Wer Bilder dörflicher Idylle erwartet, wird wohl nicht nur enttäuscht, sondern auch geschockt sein. Seine 51 Ablichtungen spiegeln in einer eigenwilligen Ästhetik die ländliche Realität im 21. Jahrhundert wider: Sie zeigen von Umgehungsstraßen dominierte Landschaften, aufgegebene Bauernhöfe, verlassene Dorfkerne oder gemeinschaftslose Neubausiedlungen. Mit der Demontage des kitschigen Heimatklischees will der Professor für Kommunikationsdesign zur Auseinandersetzung mit dem Wandel ländlicher Räume aufrütteln.

Die Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben ist Herausgeber des Buches. Es ist Teil ihres Projekts L(i)ebenswertes Dorf, mit dem sie Bürgerbeteiligung und aktives Gestalten von Veränderungsprozessen in der Region unterstützt. Den Wachrüttel-Impuls des Buches hat sie mit einer Begleit-ausstellung, die von Mitte Mai bis Ende Juni 2012 in der Kreisgalerie zu sehen war, aufgegriffen und die Frage "Welches Dorf hat Zukunft?" zum Gesprächsstoff gemacht. Im Rahmen des Europatages am 12. Mai und in einem Galeriegespräch zur Ausstellung diskutierten neben Claudio Hils Vertreter aus Politik, Verwaltung und Akteure über Zukunftsperspektiven ländlicher Dörfer. Dabei stand nicht die Resignation angesichts des Strukturwandels, sondern die Herausforderung Zukunft im Mittelpunkt.

- ➔ [infos zum europatag: leader-oberschwaben.de/?p=607](http://infos.zum.europatag.leader-oberschwaben.de/?p=607)
- ➔ [infos zum galeriegespräch: leader-oberschwaben.de/?p=615](http://infos.zum.galeriegesprach.leader-oberschwaben.de/?p=615)
- ➔ [abseits: claudio-hils.com/publik/28abseits/o.html](http://abseits.claudio-hils.com/publik/28abseits/o.html)

In einem Fernsehbeitrag vom 5. Juli 2012 hat der Südwestrundfunk das Thema aufgegriffen. Der SWR begleitet hier Claudio Hils auf einem Rundgang durch eine Kleinstadt. Neben den bereits bekannten Eindrücken schleichenden Zerfalls, macht er mit der Vorstellung von ELER-Projekten z. B. der Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes deutlich, welche Möglichkeiten für neue dörfliche Lebensperspektiven durch ideenreiche, ländliche Entwicklung entstehen können.

- ➔ [swr-beitrag: leader-oberschwaben.de/?p=631](http://swr-beitrag.leader-oberschwaben.de/?p=631)



Wo man Berghexe trägt

Wie ein individuelles Trachtenlabel rund um den mittelfränkischen Hesselberg das regionale Selbstbewusstsein junger Menschen fördert

Sie tragen Dirndl, die beiden jungen Frauen Carina und Eva-Maria aus der Region rund um den Hesselberg im fränkischen Westen Bayerns. Und es sind nicht nur sie allein, denn das Tragen von Trachten auf traditionellen Festen wie Oktober- oder Kirchweihfest ist bei der Jugend hier in. Auffällig ist bei den schmucken Kostümen ihr jugendlicher und einzigartiger Stil - es sind Trachten aus der Berghexe-Kollektion, dem nach dem hier heimischen und seltenen Tagfalter benannten Label der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg.

Die auf junge Käuferinnen und Käufer ausgerichtete Trachtenmode von Schneiderinnen und Schneidern aus der Region kombiniert traditionelle Elemente der Hesselbergtracht, wie eine schräge Knopfleiste am Mieder und den sogenannten Schnepfer am Rücken mit neuen, frechen und komfortablen Komponenten. Das Ergebnis ist eine Trachtenmode, die sowohl jugendlich individuell als auch regionaltypisch ist.

Initiiert hat das Projekt die Jugendbeauftragte der Region, die das Traditions-, Heimat- und Wir-Gefühl der Jugend neu beleben wollte - mit Erfolg.

- ➔ region-hesselberg.de > [projekte](#) > [kultur, image, identität](#) > [trachten](#)



Projektdatenbank im Netzwerk ländlicher Raum

Weitere Projektbeschreibungen und die Möglichkeit, eigene Projekte zu veröffentlichen bietet die Projektdatenbank auf:

- ➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 68 45 34 35 • Fax + 49 (0) 228 68 45 33 61
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © Jerzy Sawluk / pixelio.de, S. 7 © nationalflaggen.de, S. 10: Berghexen-Models © Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg / Foto Peter Schubert, Traktor: © LAG Oberschwaben / Foto Claudio Hils, Logos und Bildelemente entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, in Rubriken verwendete Bilder alle © Photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader